



Einwohnergemeinde **Krattigen**



Gemeindeinformation 2011/2

Liebe Krattigerinnen
Liebe Krattiger

Das Jahr 2011 gab uns die Möglichkeit, mehrere grosse Aufgaben erfolgreich abschliessen zu können. Die Erschliessung für die Überbauung Musterboden konnte planmässig fertig gestellt werden und bereits wird am heutigen Quellenweg rege gebaut. Eine weitere Sanierungsetappe im Schulhaus wurde vollendet und die Arbeiten für die Ringleitung Gröbelbach konnten in Angriff genommen werden.

Die Vorbereitungen für zukünftige Projekte sind in vollem Gange. Namentlich muss nach starken Regenfällen mit überlaufenen Schächten, die Planung und der Bau einer Entlastungsleitung für Regenwasser vorangetrieben werden. Die in die Jahre gekommene Militärküche ist zu sanieren und im Schulhaus sind noch kleinere Arbeiten notwendig. Eine neue Verordnung über das Beschaffungswesen und die Optimierung der Kommissionsstrukturen wird uns nächstes Jahr beschäftigen.

Einzigster Schwerpunkt der Herbst-Gemeindeversammlung vom 25. November 2011 ist die Genehmigung des Budgets 2012, welches bei gleichbleibender Steueranlage einen Aufwandüberschuss vorsieht.

Der Gemeinderat freut sich, auch in diesem Jahr anschliessend an die Versammlung unsere Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger zum gemeinsamen Apéro einzuladen und mit „neuen“ und „alten“ Krattigerinnen und Krattigern anzustossen.

Zur Gemeindeversammlung lade ich Sie alle herzlich ein.

Abschliessend danke ich meiner Gemeinderatskollegin und meinen Gemeinderatskollegen, dem Gemeindepersonal, den Kommissionsmitgliedern sowie den Vereinen und Institutionen für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde Krattigen herzlich.

Ihnen, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürgern, wünsche ich einen tollen Winter, eine vielversprechende Zukunft, gute Gesundheit und Erfolg.

Christian Kummer
Gemeinde- und Gemeinderatspräsident

Botschaft

**zur Gemeindeversammlung vom Freitag, 25. November 2011
20.00 Uhr, Gemeindesaal Krattigen**

Traktanden

1. Voranschlag 2012
 - 1.1 Kenntnisnahme Finanzplan 2011-2016
 - 1.2 Festlegung der Steueranlagen und der Hundetaxe
 - 1.3 Genehmigung Voranschlag 2012
2. Verschiedenes

Aktenauflage

Der Voranschlag und der Finanzplan können bei der Gemeindeverwaltung eingesehen und bezogen werden. Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. November 2011 wird spätestens 7 Tage nach der Versammlung während 30 Tagen öffentlich aufliegen. Während der Auflage kann schriftlich Einsprache beim Gemeinderat erhoben werden. Der Gemeinderat entscheidet über die Einsprachen und genehmigt das Protokoll.

Rechtsmittel

Gegen Beschlüsse der Gemeindeversammlung kann innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet Beschwerde beim Regierungsstatthalteramt Frutigen-Niedersimmental eingereicht werden. Festgestellte Verfahrensmängel müssen an der Gemeindeversammlung direkt gerügt werden (Art. 49 a Gemeindegesetz).

Stimmrecht

An der Versammlung ist stimmberechtigt, wer am 25. November 2011 das 18. Altersjahr zurückgelegt hat, in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt und seit mindestens 3 Monaten in der Gemeinde angemeldet ist.

Bürgerehrungen und Neuzuzüger-Apéro

Im Anschluss an die Versammlung finden die Bürgerehrungen statt und die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger werden mit einem Apéro begrüsst.

Traktandum 1

Kenntnisnahme Finanzplan, Festlegung Steueranlagen und Hundetaxe sowie Genehmigung Voranschlag

Finanzplan 2011-2016

Der Gemeinderat hat den Finanzplan 2011-2016 an seiner Sitzung vom 17. Oktober 2011 genehmigt. Der Kanton empfiehlt, der Gemeindeversammlung den Finanzplan zur Kenntnis zu bringen.

Der Finanzplan steht dem Gemeinderat als Führungsinstrument zur Verfügung. Der Finanzplan gibt Auskunft über:

- Die Entwicklung der Gemeindefinanzen in den nächsten vier bis acht Jahren
- Investitionstätigkeit, Auswirkungen der Investitionen auf das Finanzhaushaltsgewicht sowie Tragbarkeit, Folgekosten und Finanzierung der Investitionen
- Die Entwicklung von Aufwand und Ertrag, Ausgaben und Einnahmen sowie Bestandesgrössen.

Zusammenfassung

Das Eigenkapital der Gemeinde Krattigen konnte in den zurückliegenden Jahren deutlich von 0.9 auf 1.25 Mio. Franken erhöht werden, was einem guten Polster zur Abdeckung von allfälligen finanziellen Risiken entspricht. Die Finanzkennzahlen weisen insgesamt auf eine gesunde finanzielle Entwicklung hin und das bei einer insgesamt überdurchschnittlichen Investitionstätigkeit. Die Steuerbelastung liegt mit 1.69 Einheiten nur noch geringfügig über dem kantonalen Mittel von 1.58 Einheiten.

Die Steueranlage wird in der Planungsperiode bei 1.69 belassen. Sowohl bei der Bevölkerung wie auch bei den Steuerpflichtigen wird mit einem Zuwachs gerechnet. Die konkreten Auswirkungen von FILAG 2012, der Steuergesetzrevision und der aktuellen Wirtschaftslage sind abzuwarten und später in die Planung einzubeziehen.

Der Finanzplan 2011-2016 kann als finanziell tragbar bezeichnet werden. Die finanzielle Ausgangslage von Krattigen ist gut, die finanziellen Perspektiven sind zwar nicht gerade rosig, aber insgesamt nicht allzu beunruhigend.

Das Eigenkapital wird sich voraussichtlich bei rund 1.0 Mio. Franken einpendeln, was als genügend bezeichnet werden darf.

Bei den Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und Abfall besteht aus heutiger Sicht kein finanzieller Handlungsbedarf.

FILAG 2012

Der Voranschlag 2012 ist hauptsächlich durch die Neuordnung des Finanz- und Lastenausgleichs geprägt, welche per 01. Januar 2012 in Kraft tritt. Die Globalbilanz (Stand 2009) hat für die Gemeinde Krattigen eine Entlastung erwarten lassen. Die Berechnung der Gesamtwirkung zeigt jedoch eine Mehrbelastung gegenüber dem bisherigen System.

Neuordnung Finanz- und Lastenausgleich (FILAG 2012)

FILAG 2012 bringt für Krattigen folgende Änderungen mit sich:

Finanzausgleich

Disparitätenabbau

Der Harmonisierungsfaktor wird von 2.4 auf 1.65 Einheiten gesenkt. Im Gegenzug werden die Abweichungen von 25 % auf 37 % ausgeglichen, was Krattigen einen jährlichen Zuschuss (Disparitätenabbau) in der Höhe von Fr. 185'790.00 einträgt (+ 19'615.00 gegenüber dem Voranschlag 2011).

Sozio-demographischer Zuschuss

Zur Milderung von kaum beeinflussbaren, kostentreibenden Faktoren der Sozialhilfe erhält Krattigen im Jahr 2012 einen Zuschuss von Fr. 8'500.00.

Lehrergehälter

Die Aufteilung der Kosten zwischen Kanton und Gemeinden im Verhältnis von 70 % zu 30 % wird beibehalten, der bisherige Lastenverteiler jedoch aufgehoben.

Die Gemeinden mit Schulstandorten haben neu die Hälfte der normierten Lehrergehälter zu bezahlen. Diese bemessen sich nach den Vollzeitseinheiten und normierten Gehaltskosten, sind also abhängig vom Umfang der unterrichteten Lektionen. Neu erhalten die Wohnsitzgemeinden sogenannte Schülerbeiträge, welche im Mittel 20 % der Lehrergehaltskosten ausmachen.

In der Modellrechnung der Erziehungsdirektion des Kantons Bern, welche Grundlage für die Globalbilanz bildete, waren die Vollzeitseinheiten per Stichtag 30.08.2009 falsch erfasst. Bei

der Primarschule wurde mit 2.37 statt 3.85 Vollzeiteinheiten gerechnet. Weiter waren in der Modellrechnung der Erziehungsdirektion und in der Globalbilanz die Gehaltskosten für die besonderen Massnahmen (welche für die Gemeinden Krattigen und Aeschi bei der Gemeinde Spiez anfallen und durch diese an die Anschlussgemeinden fakturiert werden) nicht enthalten. Für die Gemeinde Krattigen ist bei den besonderen Massnahmen (individuelle Lernförderung, Integration) mit der Neuordnung FILAG 2012 pro Schuljahr voraussichtlich mit Kosten von rund Fr. 40'000.00 zu rechnen.

Da das Schuljahr nicht identisch ist mit dem Kalenderjahr, wird der neue Lastenverteiler Lehrgelöhler im Budgetjahr 2012 erst zu 5/12 (August – Dezember 2012) wirksam.

Im Voranschlag 2012 sind Kosten für die Lehrerbesoldung in der Höhe von Fr. 324'916.00 eingestellt (+ Fr. 30'746.00 gegenüber dem Voranschlag 2011). In der Globalbilanz wurde mit Kosten von Fr. 154'238.00 gerechnet – was einer Differenz von Fr. 170'678.00 entspricht.

Sozialhilfe

Bedingt durch Änderungen in der Arbeitslosenversicherung (mehr individuelle Sozialhilfe) und die Neuordnung der Pflegefinanzierung steigen die Kosten von Fr. 406.00 im 2009 auf Fr. 431.00 pro Einwohner im 2012 und auf Fr. 522.00 im 2013. Die Änderungen im FILAG werden für die Gemeinden erst im 2013 wirksam und werden voraussichtlich zu einer Entlastung führen.

Ergänzungsleistungen

Auch hier ist ein starker Anstieg auf Fr. 209.00 im 2012 feststellbar (Einbezug Prämienverbiligung EL-Beziehende und von Krankheits- und Behinderungskosten von Heiminsassen/Spitalpatienten).

Neue Aufgabenteilung

Neuer Lastenverteiler, der die Gemeinde jährlich mit gegen Fr. 100'000 pro Jahr belasten wird. Der Lastenteiler trägt der Lastenverschiebung zwischen Kanton und der Gesamtheit der Gemeinden Rechnung. Beispiel: Wenn der Kanton neu die Abgeltung der Zentrumslasten allein übernimmt, ergeben sich Verschiebungen von Lasten zum Kanton, die durch die Gesamtheit der Gemeinden zu finanzieren sind. Bei der Einführung des heutigen FILAG im 2002 wurden die Verschiebungen einmalig durch eine Verschiebung der Steueranlage zwischen Kanton und Gemeinden Rechnung getragen. Beim revidierten FILAG wurde nun ein anderes Verfahren gewählt. Im Voranschlag 2012 wurden Fr. 87'120.00 eingestellt.

Kantonsbeitrag an Gemeindestrasse

Der Kantonsbeitrag an die Gemeindestrassen fällt weg (Beitrag 2010 Fr. 28'589.90).

Gesamtwirkung FILAG 2012

Für das Budgetjahr 2012 werden die Auswirkungen des revidierten FILAG 2012 dem unveränderten FILAG 2002 gegenübergestellt, um die Wirkung der Neuordnung abzubilden:

Die Wirkung gemäss revidiertem FILAG beträgt für Krattigen Fr. 101'000.00 (Mehrbelastung gegenüber dem bisherigen System), was 99/100 oder gerundet einem Steueranlagezehntel entspricht und somit zu einer Erhöhung der Steueranlage von 1.69 auf 1.79 führen würde.

Der Gemeinderat schlägt vor, die Steueranlage unverändert bei 1.69 Einheiten zu belassen. Dieser Vorschlag kommt einer technischen Steuersenkung um 1 Steueranlagezehntel (gegenüber der Wirkung des revidierten FILAG) gleich und führt dazu, dass der Voranschlag 2012 zusammen mit der Steueranlage wie üblich durch die Gemeindeversammlung zu beschliessen ist.

Finanzplan Einwohnergemeinde Krattigen

Gesamtwirkung des FILAG 2012 (in 1'000 Franken)

+ = Minderbelastung gegenüber dem bisherigen System

- = Mehrbelastung gegenüber dem bisherigen System

	FILAG 2012	FILAG 2002	Wirkung
Neuordnung des Finanzausgleichs (Disparitätenabbau und Mindestausstattung)	186	162	24
Pauschale Abgeltung der Zentrumslasten der Städte Bern, Biel und Thun	0	0	0
Zuschuss an Gemeinden mit einer strukturell bedingten hohen Steueranlage - GeoTopo Zuschuss	0	0	0
Soziodemografischer Zuschuss; dieser entspricht dem Selbstbehalt der Gemeinden bei einzelnen Angeboten der institutionellen Sozialhilfe.	9	0	9
Lastenausgleich Lehrergehälter; neue Finanzierung der Volksschule	-333	-311	-23
Lastenausgleich Sozialhilfe inkl. Selbstbehalt auf familienergänzende Betreuungsangebote und Gemeinschaftszentren	-427	-427	0
Lastenausgleich Ergänzungsleistung; Neuordnung der Krankenkassenprämienverbilligung sowie im Alters- und Behindertenbereich	-207	-207	0
Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung; die Lastenverschiebungen werden aufgrund der verschiedenen Aufgabenteilungsprojekte mit diesem Lastenausgleich kompensiert	-87	0	-87
Aufhebung der Kantonsbeiträge an Gemeindestrassen	0	27	-27
Erhöhung des Kantonsbeitrages an die Musikschulen	1	0	1
Mobilisierung Einsatzkräfte: Die Mobilisierung der Feuerwehren wird durch die Kantonspolizei sichergestellt.	0	0	0
Sicherheitsfunknetz Polycom: Die Gemeinden (Feuerwehren) partizipieren inskünftig am neuen kantonalen Sicherheitsfunknetz Polycom)	0	-2	2
Total Wirkung			-101
Wirkung brutto in Steueranlagezehnteln			-0.99
Sonderfallregelung			0.00
Wirkung netto in Steueranlagezehnteln			-0.99

Steueranlage; Gesamtwirkung FILAG 2012

Steueranlage vor Neuordnung	1.69
Wirkung der Neuordnung	0.10
Theoretische Steuerbasis	1.79
Sonderfallregelung	0.00
Steuerbasis nach Neuordnung 2012	1.79

Voranschlag 2012

Der Voranschlag 2012 rechnet bei Aufwendungen von Fr. 4'303'780.00 und Erträgen von Fr. 4'166'410.00 mit einem

Aufwandüberschuss von Fr. 137'370.00

Der budgetierte Aufwandüberschuss kann mit dem überdurchschnittlich hohen Eigenkapital gedeckt werden.

Folgende Ansätze und Gebühren wurden für die Budgetierung verwendet:

Gemeindesteueranlage	1.69 Einheiten (neu mit Gesamtwirkung FILAG 2012)
Liegenschaftssteuern	1,5 o/oo des amtlichen Wertes (unverändert)
Hundetaxen	Fr. 80.00 für jeden Hund (unverändert)
Feuerwehrsteuer	7 % der Staatssteuer mind. Fr. 50.00, max. Fr. 400.00 (unverändert)
Wasser:	
Jährliche Wassergrundgebühr	Fr. 10.00 pro Belastungswert (BW) (unverändert)
Wasser Verbrauchsgebühr	Fr. 1.00 pro m3 (100 m3 Mindestgebühr) (unverändert)
Wasserzählermiete	Fr. 45.00 pro Jahr (unverändert)
Ungemessene Wasserbezüge	Fr. 200.00 Grundgebühr, plus Fr. 0.40 pro m3 umbauten Raum, ohne umbauten Raum Fr. 20.00 pro Tag (unverändert)
Abwasser:	
Jährliche Abwassergrundgebühr	Fr. 10.00 pro Belastungswert (BW) (unverändert)
Einleitung Regenabwasser von Hof- und Dachflächen	Fr. 12.50 pro 50 m2 Fläche (unverändert)
Einleitung Regenabwasser von Staats-, Gemeinde-, und Privatstrassen	Fr. 0.25 pro m2 (unverändert)
Jährliche Verbrauchsgebühr	Fr. 1.30 pro m3 Wasserverbrauch, ohne Wasseruhr pro BW Fr. 11.00, Brunnenabwasser pro Brunnen Fr. 200.00 (unverändert)
Abfall:	
Grundgebühr	Fr. 102.00 pro Haushalt, Wohnwagen (unverändert) Fr. 114.00 Kleingewerbe (unverändert) Fr. 228.00 Mittelgewerbe (unverändert) Fr. 456.00 Grossgewerbe (unverändert)

Zusammenzug Laufende Rechnung

(Vergleich Voranschlag 2012 – Voranschlag 2011 – Rechnung 2010)

siehe nächste Seite

Zusammenzug nach Funktionen Voranschlag 2012

Einwohnergemeinde Krattigen

Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung						
Nettoaufwand	636'605.00	87'800.00	640'250.00	85'000.00	588'697.12	97'478.15
Nettoertrag		548'805.00		555'250.00		491'218.97
1 Öffentliche Sicherheit						
Nettoaufwand	183'260.00	207'780.00	137'330.00	146'460.00	243'120.65	272'863.80
Nettoertrag						
2 Bildung						
Nettoaufwand	757'195.00	149'435.00	640'955.00	77'635.00	636'523.49	90'393.00
Nettoertrag		607'760.00		563'320.00		546'130.49
3 Kultur und Freizeit						
Nettoaufwand	67'360.00	18'900.00	59'210.00	25'100.00	77'027.00	29'437.70
Nettoertrag		48'460.00		34'110.00		47'589.30
4 Gesundheit						
Nettoaufwand	9'000.00	9'000.00	5'500.00	5'500.00	3'923.15	3'923.15
Nettoertrag						
5 Soziale Wohlfahrt						
Nettoaufwand	694'860.00	21'800.00	666'670.00	12'700.00	624'730.05	9'675.95
Nettoertrag		673'060.00		653'970.00		615'054.10
6 Verkehr						
Nettoaufwand	479'345.00	169'800.00	431'455.00	181'300.00	476'619.20	194'348.15
Nettoertrag		309'545.00		250'155.00		282'271.05
7 Umwelt und Raumordnung						
Nettoaufwand	783'800.00	735'450.00	884'900.00	1'038'150.00	757'874.35	747'145.90
Nettoertrag		48'350.00				10'728.45
8 Volkswirtschaft						
Nettoaufwand	369'835.00	403'135.00	433'635.00	466'540.00	521'465.70	570'874.50
Nettoertrag						
9 Finanzen und Steuern						
Nettoaufwand	322'520.00	2'372'310.00	439'600.00	2'297'575.00	481'571.44	2'449'335.00
Nettoertrag						
	2'049'790.00		1'857'975.00		1'967'763.56	
Total Aufwand/Ertrag	4'303'780.00	4'166'410.00	4'339'505.00	4'330'460.00	4'411'552.15	4'461'552.15
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss		137'370.00		9'045.00	50'000.00	
TOTAL	4'303'780.00	4'303'780.00	4'339'505.00	4'339'505.00	4'461'552.15	4'461'552.15

Nachfolgend die Erläuterungen und wichtigsten Abweichungen zum Voranschlag 2011 (in der Regel grösser als Fr. 2'000.00, wobei Abweichungen grösser als **Fr. 5'000.00** fett markiert sind):

a) Allgemeine Verwaltung

Nettoaufwand Fr. 548'805.00 – Vorjahr Fr. 555'250.00

Exekutive (Gemeinderat)

Entschädigungen Mitglieder - Kürzung gestützt auf Rechnung 2010	- 7'200.00
Freier Ratskredit	- 2'000.00

Allgemeine Verwaltung

Lohnaufwand	- 4'000.00
Büromaterial und Drucksachen - Umbuchung Kopieraufwand	+ 2'800.00
Unterhalt Einrichtungen und EDV	+14'660.00

Projekte (Software-Update):

Schnittstelle Bundesamt für Statistik

Schnittstelle E-Voting

Anpassungen Finanzbuchhaltung im Zusammenhang mit HRM2

Leasing Kopiergerät, Umbuchung Geräteleasing	+ 4'860.00
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	- 5'500.00

Verwaltungsliegenschaften - Mehrzweckgebäude

Energie, Heizmaterial und Wasser	+ 4'000.00
Liegenschaftsunterhalt	- 14'100.00

Verwaltungsliegenschaften - Gemeindeverwaltung

Energie, Heizmaterial und Wasser	+ 2'000.00
----------------------------------	------------

b) Öffentliche Sicherheit

Nettoertrag Fr. 24'520.00 – Vorjahr Fr. 9'130.00

Mass und Gewicht

Nachführung Vermessungswerk - Wegfall Ersterhebung Gebäudeadressen	- 4'500.00
--	------------

Übrige Rechtspflege

Allgemeiner Verwaltungsaufwand - höhere Bautätigkeit	+ 2'000.00
--	------------

Feuerwehr

Negatives Budget bei gleichbleibenden Beiträgen.

Anschaffungen	- 2'500.00
---------------	------------

Liegenschaftsunterhalt	- 3'500.00
------------------------	------------

Ersatzabgaben	- 3'000.00
---------------	------------

Militär

Baulicher Unterhalt	- 4'200.00
---------------------	------------

Dachsanierung Schützenhaus	+ 5'000.00
----------------------------	-------------------

Der Gemeinderat plant, die Militärküche zu sanieren. Diese Arbeiten sollen teilweise mit einer Entnahme von Fr. 50'000.00 aus dem Zivilschutzfonds finanziert werden.

Den Stimmberechtigten wird das Projekt voraussichtlich an der Versammlung im Juni 2012 zum Beschluss unterbreitet.

Zivilschutz

Einquartierung Militär in ZSA Rossweidli **+ 15'000.00**

c) Bildung

Nettoaufwand Fr. 607'760.00 – Vorjahr Fr. 563'320.00

Es wird auf FILAG 2012 hingewiesen. Im neuen System wirken sich die kostenmässigen Folgen von Klassenorganisation und Lektionenzuteilung unmittelbar in der Gemeinderechnung aus. Die Gemeinden erhalten volle Kostentransparenz, eine wichtige Voraussetzung um finanzielle Eigenverantwortung wahrnehmen zu können.

(Gehaltskosten: 7 Monate nach dem bisherigen System, 5 Monate nach dem neuen System)

Kindergarten

Die Gehaltskosten für den Kindergarten Krattigen betragen Fr. 51'500.00. Es wird mit Schülerbeiträgen in der Höhe von Fr. 13'300.00 gerechnet

(Nettokosten Fr. 38'200.00 – Voranschlag 2011 Fr. 36'965.00) **+ 1'235.00**

Primarstufe (1. - 6. Schuljahr)

Die Gehaltskosten für die Primarschule betragen Fr. 205'000.00. Für die Gehaltskosten für die besonderen Massnahmen sind im Budget Fr. 16'666.00 (5/12 von Fr. 40'000.00) eingestellt. Es wird mit Schülerbeiträgen in der Höhe von Fr. 33'500.00 gerechnet.

(Nettokosten Fr. 188'166.00 – Voranschlag 2011 Fr. 165'890.00) **+ 22'276.00**

Sekundarstufe 1 (7. - 9. Schuljahr, Real- und Sekundarschule)

Die Gehaltskosten für die Sekundarstufe (inkl. Schulgeld an Aeschi) betragen Fr. 242'550.00. Es wird mit Schülerbeiträgen in der Höhe von Fr. 28'000.00 gerechnet.

(Nettokosten Fr. 214'550.00 – Voranschlag 2011 Fr. 207'315.00) **+ 7'235.00**

Schulliegenschaften

Anschaffungen - Pulte **+ 15'000.00**

Energie, Heizmaterial und Wasser **+ 2'000.00**

Liegenschaftsunterhalt **- 8'100.00**

Unterhalt Turngeräte – Ersatz Turnmatten **+ 2'600.00**

d) Kultur und Freizeit

Nettoaufwand Fr. 48'460.00 – Vorjahr Fr. 34'110.00

Parkanlagen und Wanderwege

Unterhalt Wanderwege, Lido, Anlagen **+ 3'500.00**

Projekte:

Unterhalt Rasen und Bänke Lido (im 2011 nicht ausgeführt)

Bedachung Unterstand bei Grillstelle Stocken

Sport

Beiträge Sportvereine - neue Richtlinien des Gemeinderates **+ 2'700.00**

e) Gesundheit

Nettoaufwand Fr. 9'000.00 – Vorjahr Fr. 5'500.00

Übriges Gesundheitswesen

Anschaffungen - Defibrillator **+ 3'500.00**

f) Soziale Wohlfahrt**Nettoaufwand Fr. 673'060.00 – Vorjahr Fr. 653'970.00**Sonstige Sozialversicherungen (Ergänzungsleistungen, Familienzulagen)Gemeindebeitrag Ergänzungsleistungen + **6'990.00**Jugendschutz

Aktivitäten Jugendschutz - Aufklärungsprojekt Schule + 2'500.00

Weitere Fürsorgeeinrichtungen

Beiträge Vereine und Institutionen - neue Richtlinien des Gemeinderates + 2'550.00

Inkassohilfe / AlimenteAlimentenbevorschussung + **10'800.00**Lastenausgleich Sozialhilfe

Gemeindebeitrag Sozialhilfe + 3'330.00

g) Verkehr**Nettoaufwand Fr. 309'545.00 – Vorjahr Fr. 250'155.00**GemeindestrassennetzAnschaffungen - Anhänger und Erhöhungen + **9'000.00**Strassenunterhalt (insgesamt Fr. 71'000.00) + **16'500.00**

Projekte:

Unterhalt Eggengässli und Schwandholzweg (im 2011 nicht ausgeführt)

Diverse Spritzteerungen

Unterhalt Maschinen, Werk- und Fahrzeuge - **8'500.00**ParkplatzbewirtschaftungGebührenertrag Parkplatz Lido + **10'000.00**Seil- und BergbahnenGemeindebeitrag - 2 defizitäre Betriebsjahre Skilift Aeschiall Mend AG + **10'000.00**Öffentlicher Verkehr

Einkauf Tageskarten Gemeinde (GA) - Preiserhöhung + 3'050.00

Gemeindebeitrag Lastenausgleich öffentlicher Verkehr + 4'440.00

h) Umwelt und Raumordnung**Nettoaufwand Fr. 48'350.00 – Vorjahr Nettoertrag Fr. 153'250.00 durch Mehrwertabschöpfung**Wasserversorgung

Positives Budget bei gleichbleibenden Gebühren.

Netzunterhalt - **5'500.00**Abwasserbeseitigung

Negatives Budget bei gleichbleibenden Gebühren.

Abfallbeseitigung

Positives Budget bei gleichbleibenden Gebühren.

Abfuhrkosten - **5'000.00**

Übrige Entsorgungskosten - 2'500.00

Raumplanung

Gestützt auf das kantonale Baugesetz können Grundeigentümer, denen durch Planungs-massnahmen zusätzliche Nutzungsvorteile an ihren Grundstücken erwachsen, vertraglich verpflichtet werden, einen angemessenen Anteil des Planungsmehrwertes für öffentliche Zwecke zur Verfügung zu stellen.

Im Rahmen der letzten Ortsplanungsrevision wurden mit den betroffenen Grundeigentümern Infrastrukturverträge abgeschlossen. Die Beiträge konnten in den Jahren 2008, 2010 und 2011 vereinnahmt werden. Im 2012 sind keine Beiträge mehr zu erwarten.

i) Volkswirtschaft

Nettoaufwand Fr. 33'300.00 – Vorjahr Fr. 32'905.00

Forstverwaltung (Forst Einwohnergemeinde Krattigen)

Dienstleistungen und Honorare für Holzerei	+ 2'500.00
Verwaltungs- und Lohnkosten	- 4'900.00
Stammholzverkauf	+ 2'875.00
Rückvergütungen Forststrasse	- 2'800.00
Kantonsbeiträge	- 2'970.00

Nebenbetriebe (Forstrevier Thunersee-Suldtal)

Lohnaufwand	- 2'500.00
Übriger Personalaufwand	+ 2'440.00
Verbrauchsmaterial/Treibstoffeinkauf	+ 2'000.00
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	- 10'900.00

Reviergemeinden (Träger):

Gemischte Gemeinde Aeschi, Einwohnergemeinde Krattigen (Sitzgemeinde), Burgerge-meinde Krattigen, Einwohnergemeinde Leissigen, Burgergemeinde Leissigen, Burgerge-meinde Därligen.

k) Finanzen und Steuern

Nettoertrag Fr. 2'049'790.00 – Vorjahr Fr. 1'857'975.00

Der Voranschlag wird mit einer Steueranlage von **1.69** Einheiten berechnet.

Ordentliche Steuern

Einkommenssteuern	1'565'685.00
(Zuwachsrate + 3.2 %, Steuergesetzrevision – 3.3 %)	

Vermögenssteuern natürliche Personen	138'335.00
(Zuwachsrate + 4.0 %)	

Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen	5'000.00
---	----------

Quellensteuern	20'000.00
----------------	-----------

Liegenschaftssteuern

Liegenschaftssteuern	240'000.00
----------------------	------------

Finanzausgleich

Gemeindebeitrag Lastenausgleich neue Aufgabenteilung (Aufwand)	+ 87'120.00
Beitrag aus dem kantonalen Finanzausgleich (Ertrag)	+ 19'615.00
Soziodemografischer Zuschuss (Ertrag)	+ 8'500.00

<u>Zinsen</u>	
Zinsertrag	- 2'500.00
<u>Harmonisierte Abschreibungen (Pflichtabschreibungen)</u>	
Abschreibungen	- 56'100.00

Investitionsvoranschlag

Es ist vorgesehen, im Jahr 2012 folgende Investitionen zu tätigen, wobei entsprechende Gemeinderats- oder Gemeindeversammlungsbeschlüsse entweder bereits vorliegen oder vorbehalten bleiben:

<u>Projekt</u>	<u>Ausgaben</u>	<u>Einnahmen</u>
Steuerfinanzierte Investitionen:		
Militärunterkunft – Sanierung Küche	Fr. 100'000	
Schulhaus Krattigen – Sanierung Pausenhalle	Fr. 52'000	
Belagsarbeiten	Fr. 70'500	
Spezialfinanzierte Investitionen:		
Wasser Leitungserneuerungen	Fr. 50'000	
Wasseranschlussgebühren		Fr. 250'000
Abwasser Leitungssanierungen	Fr. 20'000	
Sauberwasserleitung (Trennsystem)	Fr. 150'000	
Baukostenbeitrag ARA Region Thun	Fr. 50'000	
Kanalisationsanschlussgebühren		Fr. 150'000
Total Investitionsvorhaben	Fr. 492'500	Fr. 400'000
Nettoinvestitionen	Fr. 92'500	

Auflage / Bezug Voranschlag und Finanzplan

Der Voranschlag 2012 und der Finanzplan 2011 – 2016 können bei der Gemeindeverwaltung Krattigen eingesehen und bezogen werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt

- Kenntnisnahme Finanzplan 2011-2016
- Festlegung Steueranlagen und Hundetaxe
- Genehmigung Voranschlag 2012 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 137'370.00

Traktandum 2

Verschiedenes

Unter diesem Traktandum können auch Sie Wünsche, Anregungen und Fragen, welche von allgemeinem Interesse sind, anbringen.

Für persönliche Anliegen wenden Sie sich bitte direkt an den Gemeinderat oder an die Gemeindeverwaltung.

Wir freuen uns, viele interessierte Stimmberechtigte an der Versammlung zu begrüßen und zusammen im Anschluss an die Bürgerehrungen mit den Neuzuzügerinnen und Neuzuzügern beim Apéro anzustossen.

Gemeinderat Krattigen

Bürgererehrungen 2011



Riesen Yannick (Bike)

Anlass BOE (Berner Oberland Emmental) Stöckli Bike-Kids-Cup
Erfolg **Gesamtsieger** (6 gewertete Rennen)

Jungschützen Krattigen

Anlass Kantonaler Jungschützen Gruppenmeisterschafts-Final
Erfolg **Kantonalmeister und Gewinner der Goldmedaille**

Kummer Michael (Jungschützen)

Anlass Kantonaler Jungschützen-Final
Erfolg **Silbermedaille**



**Herzliche Gratulation
zu diesen hervorragenden Leistungen!**

Jeden Tag, 24 Stunden,
7 Tage in der Woche, 365 Tage im Jahr,
sind wir für Sie da:

Ihre Feuerwehr

**Auch eine Aufgabe für Dich?
Dann kontaktiere uns.**



Kommandant Feuerwehr
Stuedler Konrad
Aeschistrasse 5, 3704 Krattigen
Tel. 033 654 16 30

Weihnachtsbäume

Auch dieses Jahr verkauft die Gemeinde wieder Weihnachtsbäume.

Bestellungen bis Dienstag, 6. Dezember 2011 an die Gemeindeverwaltung.

Verkauf der Weihnachtsbäume findet am **Samstag, 17. Dezember 2011** von 09.00 bis 10.00 Uhr beim Werkhof statt.



Mahlzeitendienst der Gemeinde Krattigen

Für alle AHV-Bezügerinnen und -Bezüger sowie für behinderte und kranke Personen gleich welchen Alters.

Es können pro Woche 6 verschiedene fertig gekochte Menus nach Hause geliefert werden. Auch Schonkost, Menus für Diabetiker sowie vegetarische Mahlzeiten sind erhältlich.

Auskunft erteilt:
Maria Ruchti, Tel. 033 654 44 36



Fahrplan Postauto AG 2011/2012

(gültig ab 11.12.2011)

31.061

952

Spiez-Krattigen-Aeschi b. Spiez-Aeschiried (Linie 61)
Spiez-Hondrich-Aeschi b. Spiez-Aeschiried (Linie 62)
Spiez-Doren-Hondrich-Spiez (Linie 63)

31.061



Bern		604		634		704		707	734	739	804	834		
Thun		622		654		701		722	725	754	801	822	854	
Spiez	o	631		702		710	731	734	802	810	831	902		
Spiez, Bahnhof [1]		101	6301	6205	103	6107	6602	6303	6207	6604	6111	6305	6209	6113
Spiez, Doren		ⓐ546	ⓐ627	ⓐ635	ⓐ635	706	ⓐ706	ⓐ727	735	ⓐ751	806	827	835	906
Spiez, Altersheim				636					736				836	
Krattigen, Dorf						709					809			909
Krattigen, Oertlimatt						716					816			916
Spiezwiler, Rössli		ⓐ550	632		ⓐ639		710	732		755		832		
Hondrich, Post		15	ⓐ636	640	15			ⓐ736	740		836	840		
Aeschi b. Spiez, Post [1] o				644		723	ⓐ730		744	ⓐ811	823		844	923
Aeschi b. Spiez, Post				644			16		744	16			844	
Aeschi b. Spiez, Friedegg				646					746				846	
Aeschiried, Schulhaus [1] o				ⓐ651					751				851	
Bern		839	904	934	939	1004	1034	1039	1104	1134	1139	1204	1234	
Thun		901	922	954	1001	1022	1054	1101	1122	1154	1201	1222	1254	
Spiez	o	910	931	1002	1010	1031	1102	1110	1131	1202	1210	1231	1302	
Spiez, Bahnhof [1]		6307	6211	6115	6309	6213	6117	6311	6215	6119	6312	6217	6121	6606
Spiez, Doren		927	935	1006	1027	1035	1106	1127	1135	1206	1218	1235	1306	ⓐ1306
Spiez, Altersheim			936			1036					1219			
Krattigen, Dorf				1009			1109			1209			1309	
Krattigen, Oertlimatt				1016			1116			1216			1316	
Spiezwiler, Rössli		932			1032		1119							
Hondrich, Post		936	940		1036	1040	1132	1140		1226	1240			1310
Aeschi b. Spiez, Post [1] o			944	1023		1044	1136	1144		1223	1244	1323	ⓐ1326	
Aeschi b. Spiez, Post			944			1044		1148			1248			16
Aeschi b. Spiez, Friedegg			946			1046		1150			1250			
Aeschiried, Schulhaus [1] o			951			1051		1154			1254			
Bern		1239	1304	1334	1339	1404	1434	1439	1504	1534	1539	1604		
Thun		1301	1322	1354	1401	1422	1454	1501	1522	1554	1601	1622		
Spiez	o	1310	1331	1402	1410	1431	1502	1510	1531	1602	1610	1631		
Spiez, Bahnhof [1]		6314	6219	6123	6316	6221	6125	6318	6225	6127	6320	6227	6608	
Spiez, Doren		1318	1335	1406	1418	1435	1506	1518	1535	1606	1618	1635	ⓐ1706	
Spiez, Altersheim		1319		1409	1419			1519		1619	1619			
Krattigen, Dorf				1416			1509			1609				
Krattigen, Oertlimatt							1516			1616				
Spiezwiler, Rössli		1326	1340		1426	1440		1526	1540		1626	1640	1710	
Hondrich, Post		1323	1344		1423	1444		1523	1544		1623	1644		
Aeschi b. Spiez, Post [1] o			1348	1423		1448	1523		1548	1623		1648	ⓐ1726	
Aeschi b. Spiez, Post			1348			1448			1548			1648	16	
Aeschi b. Spiez, Friedegg			1350			1450			1550			1650		
Aeschiried, Schulhaus [1] o			1355			1455			1555			1655		
Bern		1634	1639	1704	1734		1739	1804	1834	1839	1904	1934	2007	
Thun		1654	1701	1722	1754		1801	1822	1854	1901	1922	1954	2025	
Spiez	o	1702	1710	1731	1802		1810	1831	1902	1910	1931	2002	2034	
Spiez, Bahnhof [1]		6129	6322	6229	6131	6610	6324	6231	6133	6326	6233	6135	6235	
Spiez, Doren		1706	1718	1735	1806	ⓐ1806	1818	1835	1906	1918	1935	2006	2040	
Spiez, Altersheim			1719				1819			1919				
Krattigen, Dorf		1709			1809				1909			2009		
Krattigen, Oertlimatt		1716			1816				1916			2016	2059	
Spiezwiler, Rössli		1719												
Hondrich, Post			1726	1740		1810	1826	1840		1926	1940		2045	
Aeschi b. Spiez, Post [1] o		1728	1723	1744	1823	ⓐ1826	1823	1844		1923	1944	2023	2052	
Aeschi b. Spiez, Post				1748				1848			1948			
Aeschi b. Spiez, Friedegg				1750		16		1850			1950			
Aeschiried, Schulhaus [1] o				1755				1855			1955			
Bern		2107	2207	2234	2308	2339		ⓐ1108						
Thun		2125	2225	2254	2326	2358		1133						
Spiez	o	2134	2234	2302	2335	007		ⓐ1143						
Spiez, Bahnhof [1]		6237	6239	127	6241	6243	6141		84500		84502			
Spiez, Doren		2140	2240	2311	2340	040	040		ⓐ2200		ⓐ436			
Spiez, Altersheim							043							
Krattigen, Dorf		2159	2259				ⓐ045							
Krattigen, Oertlimatt														
Spiezwiler, Rössli		2145	2245	2315	2345	045			ⓐ2205		ⓐ441			
Hondrich, Post		2149	2249	15	2349	049								
Aeschi b. Spiez, Post [1] o		2152	2252		2353	053								
Aeschi b. Spiez, Post														
Aeschi b. Spiez, Friedegg														
Aeschiried, Schulhaus [1] o														

Fahrplan Postauto AG 2011/2012

(gültig ab 11.12.2011)

953

31.061

Aeschiried–Aeschi b. Spiez–Krattigen–Spiez (Linie 61) Aeschiried–Aeschi b. Spiez–Hondrich–Spiez (Linie 62) Spiez–Hondrich–Doren–Spiez (Linie 63)

31.061

	6102	6202	100	6104	6106	6204	102	6108	6301	6601	6110
Aeschiried, Schulhaus [1]						Ⓐ554		Ⓐ623			
Aeschi b. Spiez, Friedegg						557		626			
Aeschi b. Spiez, Post [1] o						601		Ⓐ630			
Aeschi b. Spiez, Post	Ⓐ500	Ⓐ500		Ⓐ530	Ⓐ600	601		630		Ⓐ630	Ⓐ700
Hondrich, Post		504				605			↑Ⓐ636		
Spiezwiler, Rössli		507				608	612		632		
Krattigen, Oertlimatt			Ⓐ537							641	
Krattigen, Dorf	506			536	606						706
Spiez, Altersheim	510			540	610						710
Spiez, Bahnhof [1] o	Ⓐ5151	Ⓐ516	Ⓐ545	Ⓐ5451	Ⓐ6181	Ⓐ618	620	648	Ⓐ644	Ⓐ650	Ⓐ718
Spiez		520	550			622	625			654	
Thun		530	601			632	636			704	
Bern		552	623			652	654			723	

	6206	6303	6611	6112	6603	6208	6305	6114	6210	6307	6116	6212
Aeschiried, Schulhaus [1]	Ⓐ654					754			854			954
Aeschi b. Spiez, Friedegg	657					757			857			957
Aeschi b. Spiez, Post [1] o	Ⓐ701					801			901			1001
Aeschi b. Spiez, Post	701			Ⓐ725	730	Ⓐ730	801		901		926	1001
Hondrich, Post	705	↑Ⓐ736				805	↑836		905	↑936		1005
Spiezwiler, Rössli	708	732		739		808	↑832		908	932		1008
Krattigen, Oertlimatt											934	
Krattigen, Dorf				736							932	↑
Spiez, Altersheim				740							940	
Spiez, Bahnhof [1] o	718	Ⓐ744	Ⓐ748	748	Ⓐ750	818	844	848	918	944	948	1018
Spiez	722				754	822		854	922		954	1022
Thun	732				804	832		904	932		1004	1032
Bern	752				823	852		923	952		1023	1052

	6309	6118	6214	6311	6120	6216	6605	6236	6120	6312	6122
Aeschiried, Schulhaus [1]			1054					Ⓒ1154	Ⓐ1159		
Aeschi b. Spiez, Friedegg			1057					1157	1202		
Aeschi b. Spiez, Post [1] o			1101					1201	1206		
Aeschi b. Spiez, Post		1030	1101		Ⓒ1130	Ⓐ1132		1201	1206		1230
Hondrich, Post	↑1036		1105	↑1136		1136		1205		1223	
Spiezwiler, Rössli	1032		1108	1132		1139		1208		1226	
Krattigen, Oertlimatt											1236
Krattigen, Dorf		1036			1136				1212		1240
Spiez, Altersheim		1040			1140				1216		1248
Spiez, Bahnhof [1] o	1044	1048	1118	1144	Ⓒ1148	Ⓐ1148	1220	Ⓒ1218	Ⓐ1225	1235	1248
Spiez		1054	1122			1154	1225	1222		1250	1254
Thun		1104	1132			1204	1236	1232		1259	1304
Bern		1123	1152			1223	1254	1252		1320	1323

	6218	6314	6124	6220	6316	6126	6222	6318	6128	6224	6226	6320
Aeschiried, Schulhaus [1]	1254			1358			1458				1558	
Aeschi b. Spiez, Friedegg	1257			1401			1501				1601	
Aeschi b. Spiez, Post [1] o	1301			1405			1505				1605	
Aeschi b. Spiez, Post	1301		1326	1405	1426	1505		1530	Ⓐ1532	1605		
Hondrich, Post	1305	1323		1409	1423	1509	1523		1536	1609	1623	
Spiezwiler, Rössli	1308	1326		1426		1526			1539		1626	
Krattigen, Oertlimatt			1334									
Krattigen, Dorf			1332		1434							
Spiez, Altersheim			1340		1440			1536				
Spiez, Bahnhof [1] o	1318	1335	1348	1418	1435	1448	1518	1535	1548	Ⓐ1548	1618	1635
Spiez	1322	1350	1354	1422	1450	1454	1522	1550		1554	1622	1650
Thun	1332	1359	1404	1432	1459	1504	1532	1559		1604	1632	1659
Bern	1352	1420	1423	1452	1520	1523	1552	1620		1623	1652	1720

	6130	6607	6228	6322	6609	6132	6230	6324	6134	6232	6326	6136
Aeschiried, Schulhaus [1]			1658				1758			1858		
Aeschi b. Spiez, Friedegg			1701				1801			1901		
Aeschi b. Spiez, Post [1] o			1705				1805			1905		
Aeschi b. Spiez, Post	1630	Ⓐ1630	1705		Ⓐ1727	1730	1805		1830	1905		1930
Hondrich, Post			1709	1723			1809	1823		1909	1923	
Spiezwiler, Rössli		1641		1726				1826			1926	
Krattigen, Oertlimatt					1741							
Krattigen, Dorf	1636					1736			1836			1936
Spiez, Altersheim	1640					1740			1840			1940
Spiez, Bahnhof [1] o	1648	Ⓐ1650	1718	1735	Ⓐ1750	1748	1818	1835	1848	1918	1935	1948
Spiez		1654	1722	1750	1754		1822	1850	1854	1922		1954
Thun		1704	1732	1759	1804		1832	1859	1904	1932		2004
Bern		1723	1752	1820	1823		1852	1920	1923	1952		2023

10 ①, ②, ④, ⑤ vom 12-23 Dez, 9 Jan -25 Feb, 5 März-5 Apr, 23 Apr-6 Juli, 13 Aug-21 Sep, 15 Okt-7 Dez ohne 17, 28 Mai
 11 ⑤/⑥, ⑥/⑦ ohne 24/25 Dez, 6/7 Apr
 12 ⑤/⑥, ⑥/⑦
 13 ⑥, ⑦ vom 12 Dez-8 Dez
 14 Ⓐ vom 12-23 Dez, 9 Jan-25 Feb, 5 März-5 Apr, 23 Apr-6 Juli, 13 Aug-21 Sep, 15 Okt-7 Dez
 15 Fahrt weiter nach Reichenbach
 16 Fahrt via Emdthal nach Aeschi
 17 Fahrt via Emdthal
 Reihenfolge der Haltestellen:
 Linie 61 (via Krattigen): Spiez: Niesenbrücke, Leimern, Aeschiweg, Eigen, Altersheim, Höhe; Krattigen: Kirche, Dorf, Tschuppen, Stuhlegg; Aeschi: Längenboden, Alleestrasse

Fahrplan Postauto AG 2011/2012

(gültig ab 11.12.2011)

31.061–31.065

954

Aeschiried–Aeschi b. Spiez–Krattigen–Spiez (Linie 61)
Aeschiried–Aeschi b. Spiez–Hondrich–Spiez (Linie 62)
Spiez–Hondrich–Doren–Spiez (Linie 63)

31.061

←		6234	6138	6140	126	6142
Aeschiried, Schulhaus [1]	1958					
Aeschi b. Spiez, Friedegg	2001					
Aeschi b. Spiez, Post [1] o	2005					
Aeschi b. Spiez, Post	2005	2053	2153		2253	
Hondrich, Post	2009					
Spiezwiler, Rössli				2302		
Krattigen, Oertlimatt.						
Krattigen, Dorf		2059	2159		2259	
Spiez, Altersheim		2103	2203		2303	
Spiez, Bahnhof [1] o	2018	2111	2211	2310	2311	
Spiez	2022	2122	2222		2322	
Thun	2032	2132	2232		2332	
Bern	o 2052	2152	2252		2352	

Reihenfolge der Haltestellen:
Linie 61 (via Krattigen): **Spiez**: Niesenbrücke, Leimern, Aeschiweg, Eigen, Altersheim, Höhe;
Krattigen: Kirche, Dorf, Tschuppen, Stuhlegg; **Aeschi**: Längenboden, Alleestrasse

Reihenfolge der Haltestellen:
Linie 62 (Fahrweg bis 11.00 Uhr via Doren-Spiezwiler, ab 11.00 Uhr via Spiezwiler-Hondrich): **Spiez**: Lötschbergplatz, Niesenbrücke, Sibirienkurve, Kronenplatz, Oberlandstrasse, Spiezmoos;
Hondrich: Stutz, Byfang, Bühlen;
Spiezwiler: Neumatt, Schulhaus, Stegweide; **Aeschi**: Hasleren, Längmattli, Niederdorf, Mustermattli, Wachthubel;
Aeschiried: Ebenen, Chemihütte, Kapelle

Reihenfolge der Haltestellen:
Linie 63 (Rundkurs bis 12.00 Uhr via Spiezwiler-Hondrich-Doren, ab 12.00 Uhr in Gegenrichtung)
Spiez: Kronenplatz, Oberlandstrasse, Sibirienkurve, Niesenbrücke, Lötschbergplatz;
Spiezwiler: Neumatt, Schulhaus, Stegweide; **Hondrich**: Byfang, Stutz

↳ Alle Kurse ☎ 058 448 20 08

PostAuto Schweiz AG (PAG)
Region Bern
Geschäftsstelle Interlaken
3800 Interlaken
☎ 058 448 20 08
Fax 058 667 33 10
www.postauto.ch
interlaken@postauto.ch

31.064 Spiez–Spiez, Schiffstation (Linie 64)

19 Juni–11 Sep

→	Spiez, Bahnhof [1]		Spiez, Schiffstation o
←	Spiez, Schiffstation		Spiez, Bahnhof [1] o

Reihenfolge der Haltestellen:
Spiez: Des Alpes, Eden Hotel, Schiffstation, Regez Parkplatz, Sodmatte, Oberlandstrasse

Fahrplanangebot
(Leistungsgerüst) analog dem bisherigen.
Die Kurszeiten werden auf den Schiffsfahrplan abgestimmt.

↳ Alle Kurse ☎ 058 448 20 08

PostAuto Schweiz AG (PAG)
Region Bern
Geschäftsstelle Interlaken
3800 Interlaken
☎ 058 448 20 08
Fax 058 667 33 10
www.postauto.ch
interlaken@postauto.ch

31.065 Spiez–Faulensee–Möve / Güetital (Linie 65)

11 Dez–7 Apr, 24 Sep–8 Dez

→		6501	6503	6505	6507	6509	6511	6513	6515	6517	6519	6521	6523	6525
Spiez, Bahnhof [1]	ⓐ549	ⓐ649	749	849	949	1049	1149	1249	1349	1449	1540	1640	1740	
Spiez, Bürgstrasse	551	651	753	853	953	1053	1153	1253	1353	1453	1544	1644	1744	
Spiez, Seepark						1055	1155				1546	1646	1746	
Faulensee, Dorf	553	653	755	855	955	1059	1159	1255	1355	1455	1550	1650	1750	
Faulensee, Möve														
Faulensee, Güetital o	ⓐ558	ⓐ658	758	858	958	1103	1203	1258	1358	1458	1554	1654	1754	
		6527	6529	81506										
Spiez, Bahnhof [1]	1840	1940		MOONLINER	10345									
Spiez, Bürgstrasse	1844	1944			347									
Spiez, Seepark	1846	1946												
Faulensee, Dorf	1850	1950			350									
Faulensee, Möve					10352									
Faulensee, Güetital o	1854	1954			12									



Aus der Schule geplaudert...



Liebe Krattigerinnen, liebe Krattiger

Das 1. Schulquartal ist bereits Vergangenheit. Die Schülerinnen und Schüler haben sich gut eingelebt. Im Ganzen besuchen zurzeit 67 Kinder (inkl Kindergarten) unsere Schule.

Alle Klassenlehrerinnen haben ihren Elternabend durchgeführt. Der Abend wurde von vielen Eltern besucht. Wir danken den Eltern für Ihr Interesse an der Schule, den positiven Rückmeldungen und nicht zuletzt auch für ihre Unterstützung.

In den Sommerferien wurde im Schulhaus wiederum gebaut (Musiksaal). Um den Schulbetrieb nicht zu stören, wurden die restlichen Arbeiten in den Herbstferien fertig gestellt. Wir freuen uns nun den umgebauten, hellen Saal nutzen zu dürfen.

Passepartout – sechs Kantone koordinieren den Fremdsprachunterricht.

Im Jahr 2006 beschlossen die Kantone BL, BE, BS, FR, SO und VS die Vorgaben der Erziehungsdirektorenkonferenz zum Sprachenunterricht gemeinsam umzusetzen. Es sind die Kantone an der deutsch- französischen Sprachgrenze, welche die Nachbarsprache Französisch als Einstiegsfremdsprache in der 3. Klasse gewählt haben.

Seit August lernen die 3. Klässler Französisch. Die neuen Lehr- und Lernmaterialien Französisch heissen *Mille feuilles*. Sie setzen den neuen Fremdsprachen- Lehrplan des Projektes Passepartout um.

Kinder sind offen für neue Sprachen und Kulturen. Jedes Kind verfügt über die Voraussetzung mehrere Sprachen zu lernen. Diese Möglichkeit will man in *Mille feuilles* optimal nutzen. Die Kinder lernen einerseits auf Französisch zu kommunizieren, erwerben aber auch Bewusstheit für Sprachen und Kulturen. Das beeinflusst das Erlernen weiterer Sprachen positiv.

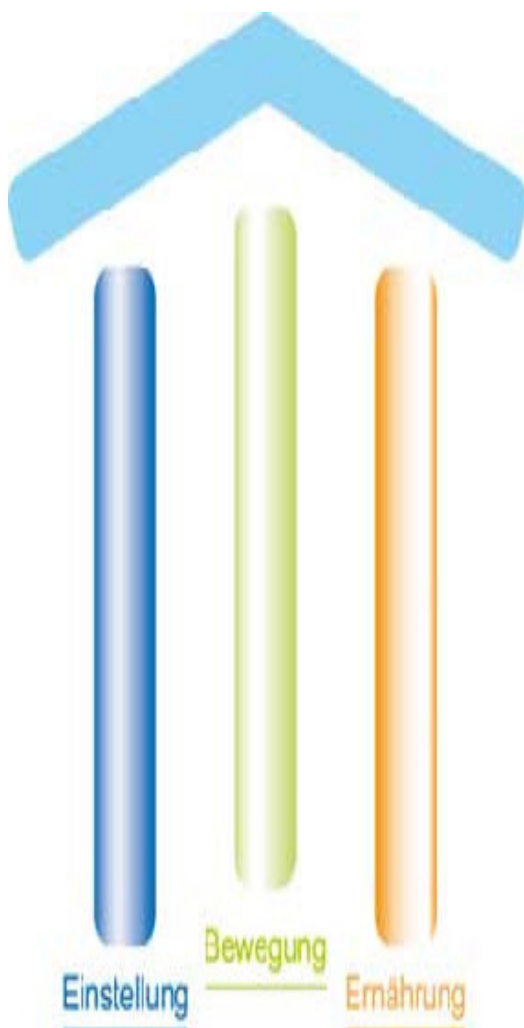
Eine Website für alle, die mehr über den neuen Französisch-Unterricht und das Lehrmittel *Mille feuilles* erfahren wollen: www.1000feuilles.ch

Fitness for Kids

Die Schule beteiligte sich am Projekt Fitness for Kids. Am 29. August sowie am 19. September haben externe Fachpersonen mit den Kindern gearbeitet und sie in die Grundlagen eingeführt. Nun erfolgt die Umsetzung.



Das Programm basiert auf drei Säulen:



EINSTELLUNG

- Fitness beginnt im Kopf
- Respektiere dich selbst und andere
- Sei ein Vorbild: Stark sein heisst auch Schwächeren helfen

BEWEGUNG

- Sei täglich mindestens 60 Minuten aktiv
- Dein Körper ist dazu geschaffen aktiv zu sein
- Wer sich regelmässig bewegt, fühlt sich besser

ERNÄHRUNG

- Iss jeden Tag mindestens 5 Portionen Früchte und/oder Gemüse
- Früchte und Gemüse sind Süssigkeiten der Natur
- Zuviel Fett und Süsses schaden deiner Gesundheit

Fitness for Kids hilft Kindern, diese drei Säulen wieder bewusst zu leben. Ziel ist es, möglichst früh einen gesunden Lebensstil zu führen. Das Programm enthält die wichtigsten Grundlagen zu jeder Säule. Eine positive Einstellung, gesundes Essen sowie regelmässige Bewegung werden so von klein auf zur Gewohnheit – und im Idealfall ein ganzen Leben beibehalten.

Folgende Ziele gilt es zu erreichen:

... den Kindern die Wichtigkeit von regelmässiger Aktivität und gesunder Ernährung aufzeigen, verbunden mit einer respektvollen Lebenseinstellung gegenüber sich selbst und den andern.

... die Kinder schulen, motivieren und inspirieren. Sie sollen durch einen gesunden und fitten Lebensstil das Beste aus sich machen.

... den Kindern beibringen, dass durch einen gesunden Lebensstil Krankheiten und Leiden vorgebeugt werden können und sich so die Lebensqualität deutlich steigern lässt.

... den Kindern die richtige innere Einstellung zu ihrem Körper vermitteln.

... die Kinder mental stärken, um sich so auch vor Gewalt, Drogen und anderen Suchtmitteln zu schützen

Weitere Informationen finden Sie auch unter <http://www.fitnessforkids.ch>

Barbara Luginbühl- Sieber
Schulleiterin

Textbeiträge aus allen Klassen:

Nebst den zwei Anlässen in der Schule befassten sich die Kinder auch zu Hause mit den Themen Bewegung und Ernährung. Sie führten ein Tagebuch, bei dem sie eintrugen wie oft sie sich bewegten und wie sie sich ernährten.

Rückmeldungen zu Fitness for Kids aus der 2. Klasse

- Wir haben einen Fitness-Test gemacht. (Thomas)
- Wir haben so ein Spiel gemacht mit 1518. (Enya)
1 = 1 Körper, 5 = 5 Portionen Früchte und Gemüse, 1 = 1 Stunde Bewegung, 8 = 8 Gläser Wasser
- Fitness for Kids macht Spass. Mir haben die Liegestützen gefallen. Ich wurde müde. (Svenja)
- Wir haben den Hampelmann gemacht. Ich bin zu Hause gejoggt und Velo gefahren. (Mical)

- Bei den Liegestützen taten mir die Arme weh. Und da habe ich nicht Freude. (Micha)
- Ich habe viel gelernt und das Leibchen gefällt mir sehr. Ich habe mehr Früchte und Gemüse gegessen. Sport ist gesund und ich liebe den Sport! (Nicolas)
- Fitness for Kids hat mir sehr gefallen. Die Quiz-Fragen zum Essen fand ich gut. (Silvan)
- Beim Tagebuch habe ich beim Sport 15 Striche gehabt. (Lina)
- Es war sehr lustig, weil wir so tolle Sachen gemacht haben. Vor allem das Velofahren auf dem Rücken hat mir Spass gemacht. (Lea)



Tipilager

Im Rahmen des aktuellen Unterrichtschwerpunktes „Indianer „ organisierte die Klassenlehrerin der 3./4. Klasse, Anita Hämmerli als Höhepunkt einen Ausflug nach Aeschiried ins Tipilager mit einer Übernachtung im Zelt. Den Schülerinnen und Schülern hat es gefallen...

Das Tipilager

Wir, die 3./4. Klasse gingen am 14./15. September in das Tipilager. Die Knaben und die Mädchen schliefen in getrennten Zelten. Es war alles wie bei den richtigen Indianern. Um das Essen warm zu machen benutzten wir Feuer. Am ersten Tag liefen wir hoch. Der Chef: Peter Luginbühl zeigte uns das Ganze und erklärte uns die Regeln und das Programm. Schon bald fingen wir an einen Pfeilenbogen zu schnitzen und wir durften einen von seinen sehen. Er war sehr schön geschnitzt. Dann also fingen wir an, es war sehr lustig. Wenn wir gerade nicht vorwärts kamen, konnten wir zu ihm gehen und er half uns weiterzumachen. Wir spielten alle zusammen noch ein paar Spiele. Nach einer Zeit mussten wir dann Schlafen gehen. Am nächsten Morgen standen wir auf und assen etwas. Wir durften noch ein bisschen an unseren Pfeilenbogen weiterschnitzen, wir spielten dann noch und nach ein paar Stunden liefen wir dann wieder runter. Es war sehr schön im Tipilager und mir hat es sehr gefallen. (Matt)

Der Wespenstich

Ich machte ein Indianer- Stirnband und eine Indianerkette, da stach mich eine Wespe. Es tat weh. Die Lehrerin tat mir etwas darauf. Ich machte weiter. Als ich fertig war, ging ich Indianer spielen. Es wurde Abend und wir assen das Abendessen. Danach mussten wir ins Bett. Aber wir hatten ja gar kein Bett. Wir schliefen in einem Schlafsack. Es war witzig. Am Morgen war es kalt! Wenn man ein gutes Mätteli hat, merkt man nämlich nicht, dass man auf Naturboden schläft. Es ist sehr empfehlenswert! (Samira)

Das coole Tipilager

Zum Tipilager mussten wir zuerst eine Stunde hinauf laufen. Man kann aber auch mit dem Auto gehen. Als wir oben waren, haben wir Herr Luginbühl begrüsst. Danach haben wir uns in den Tipis ausgebreitet. Und dann hat Herr Luginbühl uns gezeigt wie man einen Pfeilenbogen schnitzt. Zuerst muss man ein trockenes Holz haben. Danach muss man auf der Innenseite ein wenig fortschnitzen, und dann oben und unten ein wenig einritzen. Jetzt muss man nur noch die Schnur einspannen und fertig. (Fabian)

Tipilager

Erst waren wir wandern. Oben war ein Mann, der hat uns gezeigt wie man einen Pfeilenbogen schnitzt. Mädchen und Jungen waren getrennt im Tipi. Die Jungen hatten plötzlich gesagt, dass sie nach dem Zähneputzen noch Chips gegessen haben. Es hat auch noch drei Hunde gehabt. Einen schwarzen, einen braunen und einen weissen. Der schwarze Hund hatte Cheyenne geheissen. Der braune Hund war glaub ich blind und der weisse Hund hatte sehr Angst. Wir hatten auch ein Zelt wo wir Spiele gemacht haben. Wir haben ein Feuer gemacht. Es war ein schönes Erlebnis! (Laura)

Im Tipilager

Wir von der 3./4. Klasse sind ins Tipilager schlafen gegangen. Beim hoch laufen sahen wir einen Schädel von einem Tier. Als wir oben waren haben wir uns im Tipi eingerichtet. Die Knaben in einem und die Mädchen in einem. Am Abend spielten wir verstecken. Und dann haben wir in einem Tipi ein Feuer gemacht. Es war schön. Danach mussten wir die Zähne putzen. Dann gingen wir schlafen. Am Morgen war es kalt. Nach dem Zmorgen spielten wir Indianer. (Lara)

Tipilager

Die 3./4. Klasse war am Mittwoch Nachmittag, am 14./15. Sept.11, ins Tipilager gelaufen. Als wir oben waren, hatte uns ein Mann namens Herr Luginbühl getroffen. Er hatte mit uns einen Pfeilenbogen gemacht. Am Abend haben wir in einem Tipi ein Feuer gehabt und dann haben wir eine Geschichte gehört. Dann gingen wir schlafen. Am nächsten Morgen waren die Mädchen früher wach als die Knaben. Später haben wir Indianer gespielt. Mir hat es gefallen! (Jana)

Das Feuer im Tipi

Wir haben Holz geholt für das Feuer im Tipi. Dann haben wir ein Spiel gemacht. Dann waren wir ins Tipi gegangen. Frau Plüss hat das Feuer gemacht. Mir hat es gefallen. (Sarah)

Übernachtung im Tipi

Die 3./4. Klasse gingen ins Tipilager schlafen. Mein Freund Matt und ich spielten auf

dem halben Weg lang. Als wir endlich oben waren, war Herr Luginbühl schon am Warten. Er zeigte uns, wie man einen Bogen baut. Danach machten alle einen Bogen. Es war sehr viel Arbeit, aber Herr Luginbühl half uns. Dann ging auch er. Dann durften wir bis 20.00 Uhr frei spielen. Wir mussten dann ins Bärenzelt. Darin machten wir ein Feuer und sangen ein Lied. Dann mussten wir schlafen. Vor dem mussten wir die Zähne putzen. Die Knaben Matt, Fabian und ich haben noch Chips gegessen. Die Mädchen hatten eine Schnecke im Zelt. Es war sehr schön. (Andrim)

Tipilager

Wir, die 3./4. Klasse waren am 14./15. 9. 2011 im Tipilager. Wir wanderten hoch. Danach schnitzten wir einen Pfeilenbogen. Plötzlich schnitzten paar sich in den Finger. Am Abend machten wir ein Feuer im Zelt und sangen und hörten Geschichten. Danach gingen wir schlafen. Am Morgen frühstückten wir. Danach spielten wir Indianer. Es war schön. (Laura)

Besuch der Tellspiele in Interlaken

Anlässlich unseres NMM Themas „Die Schweiz“ (Geschichte und Geografie) besuchten Frau Käppeli und ich mit unserer 5. & 6. Klasse die Tellspiele in Interlaken. Es war ein sehr eindrucksvolles und für die Kinder auch ein aufregendes Erlebnis. Ich möchte gerne den vielen Eltern danken, die sich bereit erklärt haben, uns zu chauffieren.

Gabriela Stalder



Am Donnerstagabend gingen wir an die Tellspiele. Es war sehr aufregend und spannend, vor allem die eindrucksvollen Pferde haben mir gut gefallen. Die Kinder, Frauen und Männer haben sehr gut gespielt. Es war der Hammer, als es dann noch richtig zu regnen anfang. Auch cool war, dass die Ritter schreiend durch die Menge gerannt kamen. In der Pause konnten wir dann unser „Znüni“ essen. Wir konnten kaum erwarten bis es weiterging. Endlich war es dann soweit, die Szenen wurden fortgesetzt. Als Wilhelm Tell den Apfel vom Kopf seines Sohnes schoss, stritten sich derweilen an einem anderen Ort zwei Männer. So erkannte man nicht, dass der Apfel von einem Faden heruntergezogen wurde. Tell schoss nämlich genau in dem Moment, als alle Augen auf den beiden streitenden Männern gerichtet waren. Trotzdem war es sehr eindrücklich und schön. Als das Theater dann fertig war, wurden wir mit privaten Autos abgeholt. Als ich vor meiner Haustür abgeladen wurde, schlief ich schon fast. Ein paar Minuten später lag ich dann auch schon in meinem Bett und schlummerte tief und fest. Es könnte gut sein, dass ich dieses Theater noch einmal besuchen werde.

Misha, 6. Klasse

Die Tellspiele sind ein interessantes Theater, welche auf einer Freilichtbühne in Interlaken gespielt werden. Man sah, wie die Leute etwa im Jahre 1291 in der Schweiz gelebt hatten. Tell, der mutige Schweizerheld, kam in den Spielen natürlich auch vor. Es war ein friedliches Leben bis Gessler und die Landvögte kamen. In Uri, Schwyz und Unterwalden brach grosse Angst und Streit aus. Gessler, der Landvogt, wollte, dass er der Reichste und der Beste war. Wilhelm Tell liess dies aber nicht zu. Er musste zur Strafe einen Apfel vom Kopf seines Sohnes schiessen. Viele schlimme

Dinge geschahen. Doch alle drei Kantone liessen dies nicht zu und schworen auf ihr Land. Die Tellspiele waren ein spannendes Erlebnis. Ich würde gerne wieder einmal die Tellspiele sehen.

Maurus, 5. Klasse

Die Tellspiele verliefen grandios. Es regnete nur kurz. Am meisten beeindruckte mich, dass die Leute den Text nicht vergassen. Ich fand es aber auch sehr spannend als die Soldaten neben den Zuschauern vorbeirannten. Die Pferde galoppierten sehr schnell. Weniger gefallen hat mir, dass die Schauspieler nicht Schweizerdeutsch gesprochen haben. Sehr eindrücklich war, wie die Burg der Habsburger brannte. Die Schauspieler waren sehr mutig. In früheren Zeiten war das Leben sehr gefährlich. Alle Tiere gehorchten sehr gut. Walterli, der Sohn von Wilhelm Tell, war sehr mutig, dass er den Apfel auf den Kopf setzte. Da der Apfelschuss höchstwahrscheinlich nicht echt aus Tells Armbrust spickte, fand ich ihn auch nur halb so spektakulär. Ich würde der Vorstellung somit acht von zehn Punkten geben.

Anja, 5. Klasse





Vorverkauf Ski-Abonnemente Winter 2011 / 2012

Krattigen Tourismus


Aeschi (Skilifte Aeschiallmennd AG)

	Vorverkauf 31.10. bis 15.12.11	Normal ab 16.12.11
Erwachsene	Fr. 240.–	Fr. 260.–
Jugendliche 16 – 19 Jahre	Fr. 200.–	Fr. 220.–
Senioren ab 64 / 65 Jahre	Fr. 200.–	Fr. 220.–
Kinder 6 – 15 Jahre	Fr. 145.–	Fr. 160.–

Adelboden/Lenk (Tarife für Einheimische)

	Vorverkauf 31.10. bis 15.12.11	Normal ab 16.12.11*
Erwachsene	Fr. 500.–	Fr. 700.--*
Jugendliche 16 – 19 Jahre	Fr. 420.–	Fr. 580.--*
Senioren ab 64 / 65 Jahre	Fr. 445.–	Fr. 650.--*
Kinder 6 – 15 Jahre	Fr. 240.–	Fr. 340.--*

Kombi Aeschi + Adelboden/Lenk (Tarife für Einheimische)

	Vorverkauf 31.10. bis 15.12.11	Normal ab 16.12.11*
Erwachsene	Fr. 670.–	Fr. 960.--*
Jugendliche 16 – 19 Jahre	Fr. 570.–	Fr. 800.--*
Senioren ab 64 / 65 Jahre	Fr. 595.–	Fr. 870.--*
Kinder 6 – 15 Jahre	Fr. 330.–	Fr. 500.--*

* nur Preisvergleich, kein Verkauf durch Aeschi Tourismus und Krattigen Tourismus

Adelboden/Lenk + Jungfrauregion SaisonaboPlus

Erwachsene ab 16 Jahre:	Saisonabo Adelboden-Lenk + Fr. 100.00
Kinder bis 15 Jahre:	Saisonabo Adelboden-Lenk + Fr. 50.00

Die Abonnemente können ab dem 31.10.2011 bei Aeschi Tourismus und Krattigen Tourismus bestellt werden.

Bestellungen, die dienstags bis 11.30 Uhr eintreffen, können am darauffolgenden Donnerstag abgeholt werden. **Bei der Bestellung muss der Betrag in bar entrichtet werden.**

Letzte Bestellmöglichkeit zum Vorverkaufspreis: Donnerstag, 15. Dezember, 11.30h

Bei erstmaligem Kauf eines Adelboden/Lenk-Abos muss ein Foto mitgebracht werden.

Für die Aeschi-Abos braucht es in jedem Fall ein Foto.

Die Saisonabos von Aeschi der Saison 2010/2011 können an der Tageskasse der Skilifte Aeschiallmennd AG kostenlos für die diesjährige Wintersaison umgetauscht werden.

Aeschi Tourismus:

Mo bis Fr: 09.00 - 12.00 h / 14.00 - 17.00 h
Di und Do: nachmittags geschlossen
Tel. 033 654 14 24, info@aeschi-tourismus.ch

Krattigen Tourismus:

Mo bis Fr: 08.00 - 12.00 / 13.30 - 17.00 h
Mi: ganzer Tag geschlossen
Tel. 033 654 13 30, krattigen@thunersee.ch



Adventsfenster in Krattigen 2012

Auch diesen Dezember möchte der Frauenverein in unserem Dorf die Gelegenheit bieten, Nachbarn, Neuzuzüger oder alt bekannte Bewohner von Krattigen zu treffen oder durchs Dorf zu spazieren und die schön geschmückten, beleuchteten Fenster zu bewundern.

Für viele Daten vom 1. bis 24. Dezember haben sich schon Gastgeber gemeldet, einige Tage sind noch frei. Es soll nicht darum gehen, viele Menschen grosszügig zu bewirten. Wer möchte, öffnet sein Haus während einer bestimmten Zeit, andere bringen an ihrem schon geschmückten Haus eine Nummer an und beleuchten sie von jenem Tag an bis Weihnachten. Alle Beiträge sind willkommen um auch diesmal einen vollständigen, begehbaren Adventskalender erstrahlen zu lassen.

Bitte melden sie sich zur Abstimmung des Datums bei
Süsette Rufer, Tel. 078 636 25 82.

Ende November werden alle Haushaltungen die Daten, Adressen, Zeiten und einen Dorfplan erhalten.

Wir freuen uns auf Begegnungen in der Adventszeit!

Frauenverein Krattigen



Mittagstisch Krattigen

Gemeinsam statt allein – offener Mittagstisch für Jung und Alt
Jeden Freitag bis ende April 2012

Motto :

Gesund Essen mit Einheimischen Produkten

Wann : Freitag, 4. November 2011

Wo : Gemeindesaal, Krattigen

Zeit : 12.00Uhr

Preis : Erwachsene Fr. 10.- Kinder Fr. 5.-

Anmelden : Bis Mittwoch 10.00Uhr

Hildegard Luginbühl, Spiezstrasse 21
Tel. 033 654 21 94

Margrith Steiner, Dorfstrasse 28
Tel. 033 654 39 35

Das Mittagstisch Team freut sich auf Ihren Besuch

Der Mittagstisch ist eine Einrichtung der Gemeinde und der
Kirchgemeinde.



Die „Krattig Eltern für Krattig Kinder“ sind eine Gruppe von Müttern und Vätern, welche sich zum Ziel gesetzt haben, in unserem Dorf den Kindern auch neben den Schulaktivitäten noch etwas zu bieten.

Folgende Anlässe werden schon seit mehreren Jahren durch uns organisiert:

- Osterbasteln
- Bewirtung am Schulfest
- Kerzenziehen vor der Adventszeit
- Samichlous im Stockenwald

Wir suchen nun dringend weitere Helfer!

Haben wir Ihr Interesse geweckt oder möchten Sie mehr Informationen? Dann melden sie sich doch bitte bei

Sonja Steudler-Kummer
 Aeschistrasse 5
 3704 Krattigen
 Tel. 033 654 16 30

Wir sind uns sehr wohl bewusst, dass in der heutigen Zeit die meisten Eltern schon stark beansprucht sind. Zum Wohl unserer Kinder möchten wir jedoch unsere Angebote aufrechterhalten und nehmen diese Arbeit gerne auf uns. Wir hoffen, dass sich noch viele Gleichgesinnte bei uns melden und uns auch in Zukunft unterstützen werden. Danke!

KERZEN-ZIEHEN

In der Schreinerei LÜAG

Mittwoch	23. November 2011	14 ⁰⁰ - 17 ⁰⁰ Uhr
Freitag	25. November 2011	14 ⁰⁰ - 17 ⁰⁰ Uhr
Samstag	26. November 2011	14 ⁰⁰ - 17 ⁰⁰ Uhr



Kosten : Fr. 2.50 pro 100 gr.

Wegen allfälligen Wachsflecken bitte ältere Kleider und Schuhe anziehen!

Kinder im Vorschulalter bitte in Begleitung eines Erwachsenen.

Kaffee-Stube während den Öffnungszeiten.

Krattig Eltern für Krattig Kinder

WARTEN AUF DEN SAMICHOUS

Am Dienstag, 6. Dezember 2011, ab 18.00 Uhr, bei der Feuerstelle auf Stocken.

Wie jedes Jahr erhalten alle Kinder nach vorgetragenem Värslì oder Liedli vom Samichlous eine Überraschung. Zudem offerieren wir Gross und Klein einen Schluck warmen Punsch. Wer will, darf eine Wurst zum selber bräteln mitbringen.

Taschenlampe oder Laterne nicht vergessen!

Auf euer Kommen freuen sich
der Samichlous und Krattig Eltern
für Krattig Kinder





Neues von der Spielgruppe Mucklas

Start ins 2. Betriebsjahr

In der 3. Augustwoche durfte Evelyne Liechti viele bekannte und auch einige neue Spielgruppenkinder im Mucklas-Hüsli begrüßen. Alle Gruppen sind ausgebucht. Melden sich jedoch im Laufe des Jahres noch weitere Kinder, so werden wir einen Ausbau des Angebots überprüfen.

Für viele der kleineren Kinder ist der Spielgruppemorgen der erste Moment, welchen sie ohne ihre Eltern oder ihre Geschwister verbringen. Schon nach kurzer Zeit klappte diese Loslösung bei einem Grossteil der Kinder problemlos.

Während der Ferienzeit wurde im Mucklas-Hüsli auch fleissig geputzt und gearbeitet. Eine Wand wurde mit Magnetfarbe gestrichen. So können die kleinen Kunstwerke oder auch Bilder und Fotos ohne Kleb- oder Nagelspuren montiert werden.



Aenderung im Vorstand

Anlässlich der Hauptversammlung vom 21.09.2011 konnte der Vorstand ein erfolgreiches Geschäftsergebnis präsentieren. Neu wurden in den Vorstand des Trägervereins Gabi Voramwald (Vizepräsidentin) und Adrian Boss (Sekretär und Kassier) gewählt. Adrian Boss ersetzt Rahel Theilkäs welche aus familiären Gründen ihren Rücktritt eingereicht hat.



Gesucht wird...

Wir haben einen grossen Bedarf an Verbrauchsmaterial wie grosses, festes Papier (Tonkarton, festes Zeichnungspapier), Plakatfarben in grossen Massen (Ecola, erhältlich im Fachgeschäft). Wenn Sie die Spielgruppe mit einer Material- oder Geldspende unterstützen möchten, so freuen wir uns!

Ausblick

Am Freitag, 16. Dezember 2011 findet im Mucklas-Hüsli das Adventsfenster der Spielgruppe statt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Weitere Auskünfte zur Spielgruppe Mucklas:

- zum Betrieb der Spielgruppe: Evelyne Liechti, 033 650 92 06
- zum Trägerverein Spielgruppe: Marianne Zumkehr, 033 654 15 16

Für den Vorstand:

Marianne Zumkehr, Präsidentin

Spielgruppe MUCKLAS Krattigen, Schulhausgasse 7, 3704 Krattigen
 Telefon: 033 650 92 06 E-Mail: spielgruppe.mucklas@gmail.com Homepage: www.spielgruppe.krattigen.ch

Mit freundlicher Unterstützung von:
 Einwohnergemeinde Krattigen - Amacher Technik, Grindelwald - Farbwerk Herren AG, Bern - Gebr. Müller AG, Aeschi - Schmid Treuhand, Spiez - Stamm Parkett, Krattigen

Step-Aerobic



9. November 2011 bis 22. Februar 2012 (13x)

Mittwoch von 19.00 - 20.00 Uhr

Turnhalle Krattigen

mit

Sandra Luginbühl

Dipl. Step-Aerobic-Instruktorin

Kosten für Aktivmitglieder Fr. 40.-

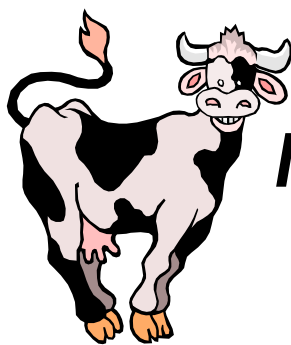
Kosten für Nichtmitglieder Fr. 100.-

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

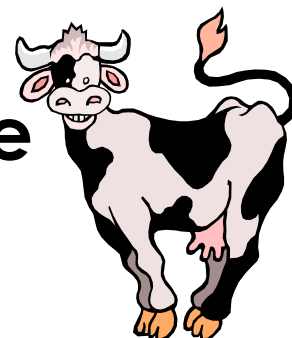


**Anmeldung und Auskunft bei Iris Riesen
(033 654 49 74 oder 078 879 25 54)**

Nur Fr. 1.20! Nur Fr. 1.20! Nur Fr. 1.20! Nur Fr. 1.20!



Milchsammelstelle Krattingen



Wir haben einen Offenmilchschank, bei dem Sie Ihre Milch täglich frisch beziehen können. Ob für Kaffee, Ovomaltine oder einfach für ein Glas frische Milch, unser Produkt wird qualitativ hoch stehend direkt vom Produzenten angeliefert.

1 Liter Milch kostet bei uns nur Fr. 1.20!!!

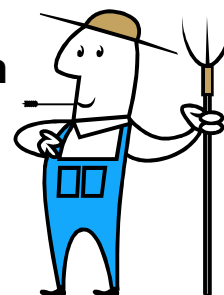
**Wir würden uns freuen, Sie während folgenden
Öffnungszeiten bei uns begrüßen zu dürfen:**
(evtl. Änderungen werden direkt bei der Sammelstelle publiziert)

7.30 bis 8.45 und 18.45 bis 19.30 Uhr

Haben wir Sie neugierig gemacht? Besuchen Sie uns doch einfach mal!

Sie finden uns im Raiffeisenbank-Gebäude
(vis-à-vis Hotel-Restaurant Bellevue-Bären)

Das Milchteam und die Krattig-Bauern



Nur Fr. 1.20! Nur Fr. 1.20! Nur Fr. 1.20! Nur Fr. 1.20!



Trychlen 2012

Am 02. Januar 2012 findet das traditionelle Trychlen im Dorf statt.

Wann **ab 10.00 Uhr bis ???**

Route **unverändert**

Fragen **Ueli Santschi (078 843 25 08)**

Gerne bringen wir Ihnen ein bisschen Stimmung nach Hause.

Die Trychler wünschen allen eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Start in ein glückliches neues Jahr!

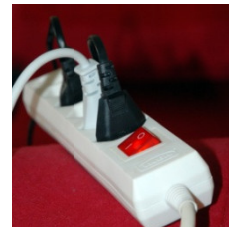


Strom sparen

Seit Fukushima wird eifrig über die zukünftige Stromversorgung diskutiert. In den Parlamenten jagt ein Vorstoss den anderen. Was kann jeder Einzelne tun?

Effizienz

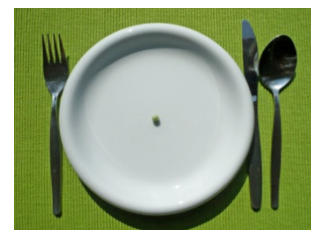
Nur Geräte anschaffen, die möglichst wenig elektrische Energie benötigen. Als Einkaufsratgeber ist die Energieetikette eine gute Orientierungshilfe. Das Sparpotential ist enorm: 25% des heutigen Landesverbrauchs könnte bei konsequentem Einsatz von Label A Geräten, energieeffizienten Motoren und Green-IT eingespart werden. 25% Prozent! Gezieltes Benutzen mit konsequentem Ausschalten und striktes Trennen vom Stromnetz bei Nichtgebrauch (Unterbinden von Standby-Verlusten) erhöht die Effizienz.



Quelle: Paul-Georg Meister / pixelio.de

Suffizienz

Steht in der Ökologie für das Bemühen um einen möglichst geringen Rohstoff- und Energieverbrauch. Erreicht werden soll eine geringe Nachfrage nach Gütern und Dienstleistungen, insbesondere nach solchen, die einen hohen Ressourcenverbrauch erfordern. In der Nachhaltigkeitsdiskussion wird Suffizienz auch im Sinne von Selbstbegrenzung und Konsumverzicht gebraucht. Ein heikles Thema, gewiss. Die umweltverträglichste Energie ist diejenige, die gar nicht erst bereitgestellt werden muss.



Quelle: Sigrid Rossmann / pixelio.de

Einsatz von Strom aus erneuerbaren Quellen

Es genügt nicht im grossen Massstab Anlagen zur Stromerzeugung aus Wasserkraft, Wind und Sonne zu realisieren. Gleichzeitig müssen geeignete Stromspeichertechnologien entwickelt und gebaut sowie das Stromnetz ausgebaut und intelligent gemacht werden. Nur wenige können Anlagen zur Erzeugung von erneuerbarem Strom in eigener Regie realisieren. Eine eigene Anlage birgt auch immer ein gewisses technisches Risiko. Ein möglicher Ausweg ist die Beteiligung an Gemeinschaftsanlagen oder der Bezug von zertifiziertem Ökostrom.



Quelle: Stephanie Hofschläger / pixelio.de

Stromlücke? Das können Sie tun:

- Erfassen Sie Ihren Stromverbrauch und machen Sie sich klar ob Sie wenig, durchschnittlich oder viel elektrische Energie konsumieren.
- Kaufen Sie nur elektrische Geräte mit Auszeichnung A auf der Energieetikette www.energieetikette.ch und www.topten.ch
- Geräte ohne Energieetikette
 - Energy Star 5.0 oder besser für Computer
 - EC-Technologie für alle Arten Ventilatoren und Motoren
 - EFF1 & Premium Motoren bei Industriemotoren www.topmotors.ch
- Bezug von zertifiziertem Ökostrom (z.B. naturemade[®]) bei Ihrem Stromversorger
- Beteiligung an lokalen Projekten von erneuerbaren Produktionsanlagen

Sie möchten sich beraten lassen?

Regionale Energieberatung, Markus May / Marco Girardi / Roland Joss
Industriestrasse 6, 3607 Thun, Telefon 033 225 22 90, eb@energiethun.ch